

Skoda Octavia Tooltime

Türmuldenbeleuchtung



Gesamtkosten: ca. 2 EUR

Dauer: ca. 2 Stunden (für 2 Türmulden)

Material: Pro Türmulde 1 LED 5mm grün mit Plankopf (z.B. Reichelt V522) und je 1 Widerstand 620 Ohm, etwas Kabel, Isolierband, Klebstoff (Silikon), ggfs. Kabelschuhe, ggfs. 'Stromdiebe'

Werkzeug: Lötkolben, Lötzinn, Schlitzschraubendreher, Akkuschrauber, Bohrer 2mm bis 5mm, Cutter

Modelle: Alle Modelle Skoda Octavia

[Link im Forum](#)

Anleitung:

Ein weiteres Feature aus dem Superb im Octavia: Die Türmuldenbeleuchtung. Nicht nur, dass die Griffe nun wesentlich leichter im Dunkeln zu finden sind, diese zusätzliche Beleuchtung in den Türen ist einfach schön anzuschauen. Sie schaltet sich automatisch mit dem Einschalten des Standlichts ein und lässt sich wie der restliche Teil der Armaturenbeleuchtung dimmen.

Schritt 1: Vorbereiten der LEDs

Zunächst wird gelötet: Man lötet an die Anode der LED (längerer Kontakt, Plus) einen Widerstand - in diesem Fall 620 Ohm - damit die LED ohne Schaden an der Bordspannung von 12V betrieben werden kann. Es empfiehlt sich zuvor den Kontakt etwas zu kürzen. Anschließend lötet man je eine Litze mit etwa 15cm Länge an (abschneiden kann man nachher immer noch). Am besten wählt man zwei verschiedene Kabelfarben, um später nach Ummantelung noch den jeweiligen Kontakt bestimmen zu können. Die Kontakte, die zu Anode und Kathode führen, werden nun getrennt isoliert und dann gemeinsam mit Isolierband umwickelt. Die Vorbereitung einer LED ist damit abgeschlossen.

Schritt 2: Vorbereiten der Türmulden

Als nächstes werden die Türmulden ausgebaut, da man in sie jeweils ein Loch im Durchmesser der LED bohren muss (in diesem Fall 5mm). Der Ausbau der vorderen Türmulden erfolgt am besten so, dass man oben an dem zum Außenspiegel zeigenden Ende einen kleinen Schlitzschraubendreher ansetzt und das Teil vorsichtig raushebelt. Es ist geclipst. Danach werden die Stecker für Spiegelverstellung (Fahrerseite) bzw. Fensterheber (Beifahrerseite) abgezogen. An einem Punkt im unteren Bereich der geraden Fläche der Türmulde sollte nun mit einem kleinen Bohrer (2mm) vorgebohrt werden. Der Abstand betrug bei mir ca. 1cm von unten und 1,5cm von außen. Den Bohrer dann wechseln und bis 5mm steigern. Der ausgefrante Kunststoff ließ sich prima mit einem sehr scharfen Cutter entgraten. Nun wird die vorbereitete LED von hinten eingesetzt und mit Klebstoff fixiert. Das Kabel kann zusätzlich mit Isolierband an der Rückseite festgeklebt werden. Gleiches Procedere gilt für jede weitere Türmulde.

Schritt 3: Anschließen der LEDs

An den Steckern zu den jeweiligen Mulden wird nun der Strom abgegriffen.

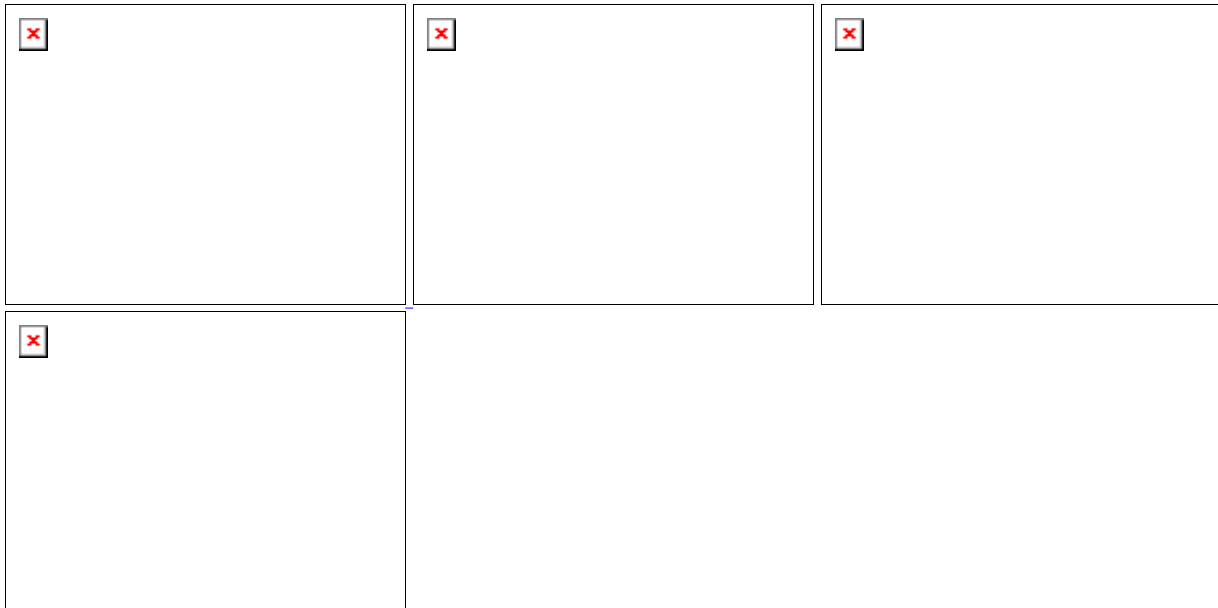
Fahrerseite: blau-grau = Plus, braun = Minus

Beifahrerseite und hintere Türen: rot-grau = Plus (Pin4), blau-grau = Minus (Pin3)

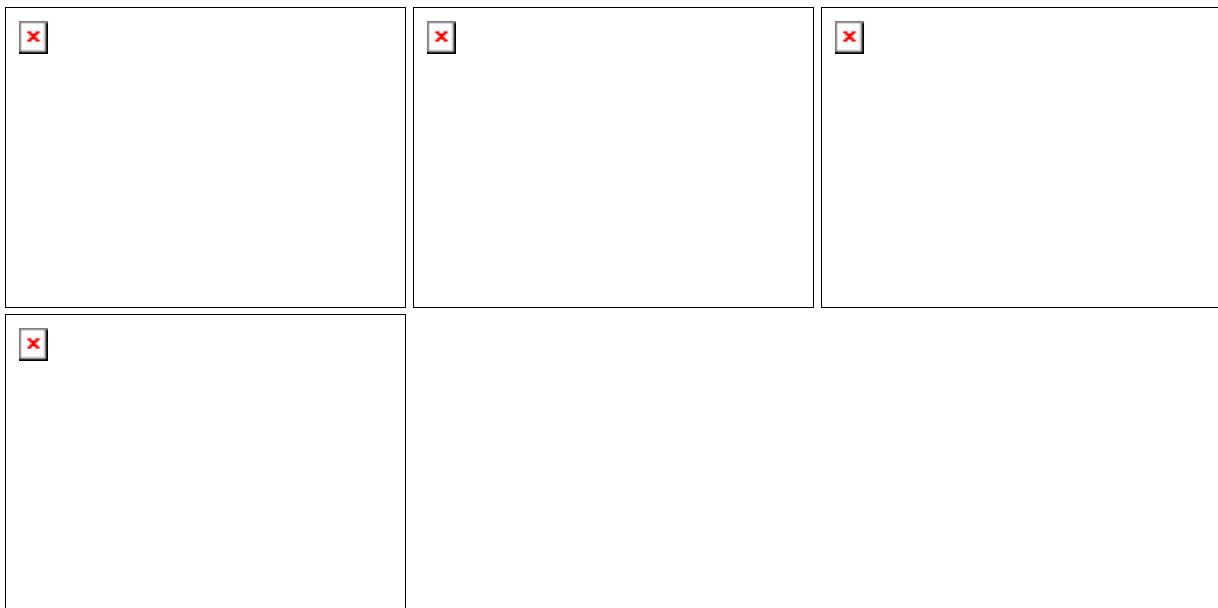
Entweder zapft man die Leitungen mit Stromdieben an oder schneidet einen Teil der Isolierung ab, lötet die Kabel drauf und isoliert anschließend die Sache neu. Eine abziehbare Verbindung - z.B. mittels Kabelschuhen - ist empfehlenswert, da sonst das Kabel bei eventueller Abnahme der Türverkleidung abgeschnitten werden muss.

Nach erfolgreichem Anschluss und einer Überprüfung kann die Türmulde wieder am entsprechenden Platz eingeclipst werden.

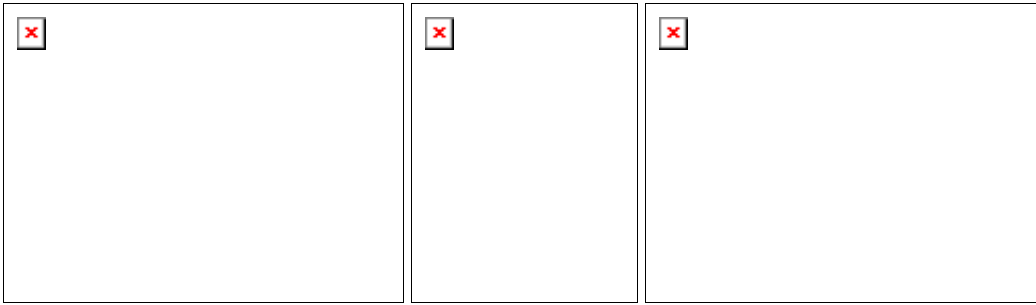
Das war's: Der Innenraum ist um ein grünes Element bereichert - wer mag, kann natürlich auch eine andere Farbe wählen. ;-)



(1) Die benötigten Teile für eine Türmulde - (2) Verlötung an der LED - (3) und (4) Kontakte werden isoliert



(5) Gebohrtes Loch in der Türmuldenabdeckung - (6) Komplettinstallation von hinten - (7) und (8) Abgreifen der Kontakte



(9) und (10) Fertig installiert - (11) Bei Nacht

Alle Angaben ohne Gewähr.

Es wird nicht gehaftet für Schäden, die aufgrund einer fehlerhaften Anleitung oder der unsachgemäßen Umsetzung entstehen oder entstanden sind.

Die Anleitung ist nicht auf auf Richtigkeit und Einhaltung aller Sicherheitsrichtlinien sowie auf Einhaltung der Straßenverkehrsordnung und Straßenverkehrszulassungsordnung überprüft worden.

© 2003 by Kromi